



Name / Organisation : [REDACTED]

Lösungsvorschlag zur Verkehrssituation im Raum Passau

Bereich: Nicht motorisierter Verkehr Öffentlicher Verkehr / ÖPNV
 Individualverkehr Straßenverkehrsordnung (StVO)

Vorschlag: Stadt-Umland-Bahn

Erläuterung:

Passaus Straßenverkehr besteht überwiegend (zu 92 % - siehe Verkehrserhebung zum Verkehrsentwicklungsplan) aus Ziel- und Quellverkehr sowie Binnenverkehr. Um den Verkehr in Passau zu entlasten, sind daher Maßnahmen am effektivsten, die daran ansetzen, das Verkehrsaufkommen von Fahrten in die Stadt (und zurück) bzw. das Stadtzentrum zu vermeiden oder auf weniger Platz- und Ressourcen-raubende Verkehrsmittel zu verlagern. Letztlich profitiert von weniger motorisiertem Verkehrsaufkommen auch der Durchfahrtsverkehr, da dann gelegentliche Rückstauungen vor den Kreuzungen sowie Unfälle mit Stauungen seltener auftreten.

Die bestehenden, aber teilweise stillgelegten Bahnlinien (Ilztalbahn und Granitbahn) sind für Personenverkehr zu reaktivieren und zu einer Stadt-Umland-Bahn auszubauen, die mit dem restlichen öffentlichen Nahverkehr verknüpft wird. Dazu sind im Stadtgebiet in kurzen Abständen weitere Haltestellen vorzusehen, so dass viele Teile der Stadt umsteigefrei und staufrei aus dem Umland erreicht werden. Die Strecken lassen sich im Stadtgebiet mit wenig Aufwand elektrifizieren. Mit modernen Zweisystem-Hybrid-Fahrzeugen können die Strecken bis ins Umland bedient werden. Es ist möglich, die Linien im Stadtgebiet als Straßenbahn weiterzuführen und damit Halte in unmittelbarer Nähe wichtiger Ziele (z. B. Ludwigsplatz) zu schaffen. Durch enge Vertaktung mit dem Bussystem sind weitere Verkehrsbeziehungen möglich.

Auch für die in Betrieb befindlichen Bahnlinien ist der Ausbau zu einer Stadt-Umland-Bahn für den Nahverkehr in das Oberzentrum Passau anzustreben. Das betrifft vor allem die Linien von und nach Schärding und Sandbach/Vilshofen (mit Durchbindung bis Plattling), aber auch die Rottalbahn nach Pocking. Aus Schärding wurde schon ein besonderes Interesse an solch einer Verkehrsanbindung signalisiert.

Möglich wären beispielsweise durchgehende Verbindungen Oberzell/Hauzenberg (im Wechsel) über Passau nach Vilshofen mit Verlängerung jeder zweiten Verbindung bis Plattling, Freyung-Waldkirchen-Passau-Schärding sowie eine dritte Linie nach Pocking. Alle sollten im Kernbereich mindestens im Halbstundentakt angeboten werden. Der VCD hat zur Stadt-Umland-Bahn bereits Konzepte erstellt.

Stadt-Umlandbahnen sind seit Jahrzehnten erfolgreich, z. B. in Karlsruhe, Kassel, Straßburg, Saarbrücken, Heilbronn oder Gotha. Sie haben dort maßgeblich zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs und Reduzierung des Pkw-Verkehrs beigetragen. In Regensburg werden erste Schritte zur Verknüpfung der Stadt mit dem Umland durch Reaktivierung von Bahnstrecken geplant.

Skizzen:

